

Vom Himmel hoch

Hans Leo Hassler (1564-1612)

Cantus (part 1 of 4)

Psalmen und geistliche Lieder (Nuremberg, 1608)



2. Euch ist ein Kind-lein heut ge-born von ei-ner Jung-frau au-ser-korn, ein
3. Es ist der Herr Christ, un-ser Gott, der will euch führn aus al-ler Not, er
4. Er bringt euch al-le Se-lig-keit, die Gott der Va-ter hat be-reit', dass
5. So mer-ket nun das Zei-chen recht: die Krip-pe, Win-de-lein so schlecht, da
6. Des lasst uns al-le fröh-lich sein und mit den Hir-ten gehn hi-nein, zu
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dor-thin; was liegt doch in dem Krip-pe-lein? Wes
8. Sei mir will-kom-men, ed-ler Gast! Den Sün-der nicht ver-schmä-het hast, und
9. Ach Herr, du Schö-pfer al-ler Ding, wie bist du wor-den so ge-ring, dass
10. Und wär die Welt viel-mal so weit von E-del-stein und Gold be-reit', so
11. Der Sam-met und die Sei-den dein, das ist groß Heu und Win-de-lein, da-
12. Das hat al-so ge-fal-len dir, die Wahr-heit an-zu-zei-gen mir, wie
13. Ach mein herz-lie-bes Je-su-lein, mach dir ein rein sanft Bet-te-lein, zu
14. Da-von ich all-zeit fröh-lich sei, zu sprin-gen, sin-gen im-mer frei das
15. Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron, der uns schenkt sei-nen ein' gen Sohn. Des



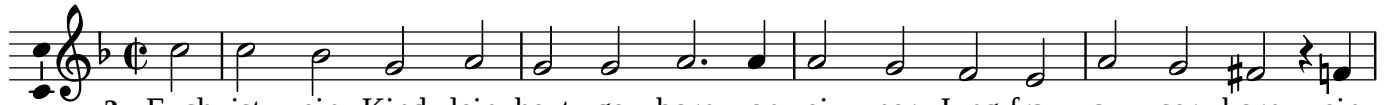
Kin-de-lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won-ne sein.
will eu'r Hei-land sel-ber sein, von al-len Sün-den ma-chen rein.
ihr mit uns im Him-mel-reich sollt le-ben nun und e-wig-lich.
fin-det ihr das Kind ge-legt, das al-le Welt er-hält und trägt.
sehn, was Gott uns hat be-schert, mit sei-nem lie-ben Sohn ve-rehrt.
ist das schö-ne Kin-de-lein? Es ist das lie-be Je-su-lein.
kommst ins E-lend her zu mir: wie soll ich im-mer dan-ken dir?
du da liegst auf dür-rem Gras, da-von ein Rind und E-sel aß!
wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein en-ges Wie-ge-lein.
rauf du Kö-nig groß und reich her-prangst, als wär's dein Him-mel-reich.
al-ler Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
ruhn in mei-nes Her-zens Schrein, dass ich nim-mer ver-ges-se dein.
rech-te Su-sa-nin-ne schön, mit Her-zen-slust den sü-ßen Ton.
freu-et sich der En-gel Schar und sin-get uns solch neu-es Jahr.

Vom Himmel hoch

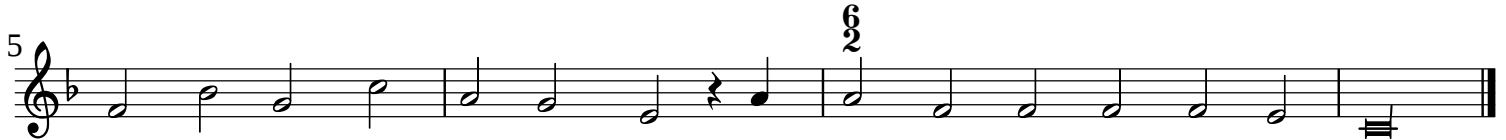
Hans Leo Hassler (1564-1612)

Altus (part 2 of 4)

Psalmen und geistliche Lieder (Nuremberg, 1608)



2. Euch ist ein Kind-lein heut ge-born von ei-ner Jung-frau au-ser-korn, ein
3. Es ist der Herr Christ, un-ser Gott, der will euch führn aus al-ler Not, er
4. Er bringt euch al-le Se-lig-keit, die Gott der Va-ter hat be-reit', dass
5. So mer-ket nun das Zei-chen recht: die Krip-pe, Win-de-lein so schlecht, da
6. Des lasst uns al-le fröh-lich sein und mit den Hir-ten gehn hi-nein, zu
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dor-thin; was liegt doch in dem Krip-pe-lein? Wes
8. Sei mir will-kom-men, ed-ler Gast! Den Sün-der nicht ver-schmä-het hast, und
9. Ach Herr, du Schö-pfer al-ler Ding, wie bist du wor-den so ge-ring, dass
10. Und wär die Welt viel-mal so weit von E-del-stein und Gold be-reit', so
11. Der Sam-met und die Sei-den dein, das ist groß Heu und Win-de-lein, da-
12. Das hat al-so ge-fal-len dir, die Wahr-heit an-zu-zei-gen mir, wie
13. Ach mein herz-lie-bes Je-su-lein, mach dir ein rein sanft Bet-te-lein, zu
14. Da-von ich all-zeit fröh-lich sei, zu sprin-gen, sin-gen im-mer frei das
15. Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron, der uns schenkt sei-nen ein'-gen Sohn. Des



Kin-de-lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won-ne sein.
will eu'r Hei-land sel-ber sein, von al-len Sün-den ma-chen rein.
ihr mit uns im Him-mel-reich sollt le-ben nun und e-wig-lich.
fin-det ihr das Kind ge-legt, das al-le Welt er-hält und trägt.
sehn, was Gott uns hat be-schert, mit sei-nem lie-ben Sohn ve-rehrt.
ist das schö-ne Kin-de-lein? Es ist das lie-be Je-su-lein.
kommst ins E-lend her zu mir: wie soll ich im-mer dan-ken dir?
du da liegst auf dür-rem Gras, da-von ein Rind und E-sel aß!
wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein en-ges Wie-ge-lein.
rauf du Kö-nig groß und reich her-prangst, als wär's dein Him-mel-reich.
al-ler Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
ruhn in mei-nes Her-zens Schrein, dass ich nim-mer ver-ges-se dein.
rech-te Su-sa-nin-ne schön, mit Her-zen-slust den sü-ßen Ton.
freu-et sich der En-gel Schar und sin-get uns solch neu-es Jahr.

Vom Himmel hoch

Hans Leo Hassler (1564-1612)

Tenor (part 3 of 4)

Psalmen und geistliche Lieder (Nuremberg, 1608)



2. Euch ist ein Kind-lein heut ge-born von ei-ner Jung-frau au-ser-korn, ein
3. Es ist der Herr Christ, un-ser Gott, der will euch führn aus al-ler Not, er
4. Er bringt euch al-le Se-lig-keit, die Gott der Va-ter hat be-reit', dass
5. So mer-ket nun das Zei-chen recht: die Krip-pe, Win-de-lein so schlecht, da
6. Des lasst uns al-le fröh-lich sein und mit den Hir-ten gehn hi-nein, zu
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dor-thin; was liegt doch in dem Krip-pe-lein? Wes
8. Sei mir will-kom-men, ed-ler Gast! Den Sün-der nicht ver-schmä-het hast, und
9. Ach Herr, du Schö-pfer al-ler Ding, wie bist du wor-den so ge-ring, dass
10. Und wär die Welt viel-mal so weit von E-del-stein und Gold be-reit', so
11. Der Sam-met und die Sei-den dein, das ist groß Heu und Win-de-lein, da-
12. Das hat al-so ge-fal-len dir, die Wahr-heit an-zu-zei-gen mir, wie
13. Ach mein herz-lie-bes Je-su-lein, mach dir ein rein sanft Bet-te-lein, zu
14. Da-von ich all-zeit fröh-lich sei, zu sprin-gen, sin-gen im-mer frei das
15. Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron, der uns schenkt sei-nen ein' gen Sohn. Des



Kin-de-lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won-ne sein.
will eu'r Hei-land sel-ber sein, von al-len Sün-den ma-chen rein.
ihr mit uns im Him-mel-reich sollt le-ben nun und e-wig-lich.
fin-det ihr das Kind ge-legt, das al-le Welt er-hält und trägt.
sehn, was Gott uns hat be-schert, mit sei-nem lie-ben Sohn ve-rehrt.
ist das schö-ne Kin-de-lein? Es ist das lie-be Je-su-lein.
kommst ins E-lend her zu mir: wie soll ich im-mer dan-ken dir?
du da liegst auf dür-rem Gras, da-von ein Rind und E-sel aß!
wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein-en-ges Wie-ge-lein.
rauf du Kö-nig groß und reich her-prangst, als wär's dein Him-mel-reich.
al-ler Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
ruhn in mei-nes Her-zens Schrein, dass ich nim-mer ver-ges-se dein.
rech-te Su-sa-nin-ne schön, mit Her-zen-slust den sü-ßen Ton.
freu-et sich der En-gel Schar und sin-get uns solch neu-es Jahr.

Vom Himmel hoch

Hans Leo Hassler (1564-1612)

Tenor (part 3 of 4)

Psalmen und geistliche Lieder (Nuremberg, 1608)



2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born von ei - ner Jung - frau au - ser - korn, ein
3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der will euch führn aus al - ler Not, er
4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, die Gott der Va - ter hat be - reit', dass
5. So mer - ket nun das Zei - chen recht: die Krip - pe, Win - de - lein so schlecht, da
6. Des lasst uns al - le fröh - lich sein und mit den Hir - ten gehn hi - nein, zu
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dor - thin; was liegt doch in dem Krip - pe - lein? Wes
8. Sei mir will - kom - men, ed - ler Gast! Den Sün - der nicht ver - schmä - het hast, und
9. Ach Herr, du Schö - pfer al - ler Ding, wie bist du wor - den so ge - ring, dass
10. Und wär die Welt viel - mal so weit von E - del - stein und Gold be - reit', so
11. Der Sam - met und die Sei - den dein, das ist groß Heu und Win - de - lein, da -
12. Das hat al - so ge - fal - len dir, die Wahr - heit an - zu - zei - gen mir, wie
13. Ach mein herz - lie - bes Je - su - lein, mach dir ein rein sanft Bet - te - lein, zu
14. Da - von ich all - zeit fröh - lich sei, zu sprin - gen, sin - gen im - mer frei das
15. Lob, Ehr sei Gott im höch - sten Thron, der uns schenkt sei - nen ein' gen Sohn. Des

5



Kin - de - lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won - ne sein.
 will eu'r Hei - land sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.
 ihr mit uns im Him - mel - reich sollt le - ben nun und e - wig - lich.
 fin - det ihr das Kind ge - legt, das al - le Welt er - hält und trägt.
 sehn, was Gott uns hat be - schert, mit sei - nem lie - ben Sohn ve - reht.
 ist das schö - ne Kin - de - lein? Es ist das lie - be Je - su - lein.
 kommst ins E - lend her zu mir: wie soll ich im - mer dan - ken dir?
 du da liegst auf dür - rem Gras, da - von ein Rind und E - sel aß!
 wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein en - ges Wie - ge - lein.
 rauf du Kö - nig groß und reich her - prangst, als wär's dein Him - mel - reich.
 al - ler Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
 ruhn in mei - nes Her - zens Schrein, dass ich nim - mer ver - ges - se dein.
 rech - te Su - sa - nin - ne schön, mit Her - zen - slust den sü - ßen Ton.
 freu - et sich der En - gel Schar und sin - get uns solch neu - es Jahr.

Vom Himmel hoch

Hans Leo Hassler (1564-1612)

Bassus (part 4 of 4)

Psalmen und geistliche Lieder (Nuremberg, 1608)



2. Euch ist ein Kind-lein heut ge-born von ei-ner Jung-frau au-ser-korn, ein
3. Es ist der Herr Christ, un-ser Gott, der will euch führn aus al-ler Not, er
4. Er bringt euch al-le Se-lig-keit, die Gott der Va-ter hat be-reit', dass
5. So mer-ket nun das Zei-chen recht: die Krip-pe, Win-de-lein so schlecht, da
6. Des lasst uns al-le fröh-lich sein und mit den Hir-ten gehn hi-nein, zu
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dor-thin; was liegt doch in dem Krip-pe-lein? Wes
8. Sei mir will-kom-men, ed-ler Gast! Den Sün-der nicht ver-schmä-het hast, und
9. Ach Herr, du Schö-pfer al-ler Ding, wie bist du wor-den so ge-ring, dass
10. Und wär die Welt viel-mal so weit von E-del-stein und Gold be-reit', so
11. Der Sam-met und die Sei-den dein, das ist groß Heu und Win-de-lein, da
12. Das hat al-so ge-fal-len dir, die Wahr-heit an-zu-zei-gen mir, wie
13. Ach mein herz-lie-bes Je-su-lein, mach dir ein rein sanft Bet-te-lein, zu
14. Da-von ich all-zeit fröh-lich sei, zu sprin-gen, sin-gen im-mer frei das
15. Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron, der uns schenkt sei-nen ein' gen Sohn. Des



Kin-de-lein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Won-ne sein.
will eu'r Hei-land sel-ber sein, von al-len Sün-den ma-chen rein.
ihr mit uns im Him-mel-reich sollt le-ben nun und e-wig-lich.
fin-det ihr das Kind ge-legt, das al-le Welt er-hält und trägt.
sehn, was Gott uns hat be-schert, mit sei-nem lie-ben Sohn ve-rehrt.
ist das schö-ne Kin-de-lein? Es ist das lie-be Je-su-lein.
kommst ins E-lend her zu mir: wie soll ich im-mer dan-ken dir?
du da liegst auf dür-rem Gras, da-von ein Rind und E-sel aß!
wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein en-ges Wie-ge-lein.
rauf du Kö-nig groß und reich her-prangst, als wär's dein Him-mel-reich.
al-ler Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
ruhn in mei-nes Her-zens Schrein, dass ich nim-mer ver-ges-se dein.
rech-te Su-sa-nin-ne schön, mit Her-zen-slust den sü-ßen Ton.
freu-et sich der En-gel Schar und sin-get uns solch neu-es Jahr.